

Projekt „BABYBOX“

Zu donum vitae kommen schwangere Frauen und Paare mit allen Themen rund um das Thema Schwangerschaft. Es geht dabei um ganz unterschiedliche Fragestellungen, Ängste, Sorgen und Nöte. Mit einem Team von 3 Frauen versuchen wir, Frauen, Paare und junge Familien in ihrer persönlichen Situation aufzufangen, sie zu unterstützen und mit ihnen Lösungen für ihre individuellen Situationen zu erarbeiten. Unsere Arbeit ist kostenlos und steht unter Schweigepflicht. Jede und jeder kann zu uns kommen. (mehr unter www.lippstadt.donumvitae.org)

Neben unserer Arbeit in der Beratungsstelle machen wir regelmäßig aufsuchende Arbeit in Wohnungen und Unterkünften, in denen geflüchtete Menschen leben. Dort versorgen wir die schwangeren Frauen mit Informationen in verschiedenen Sprachen zum Thema Schwangerschaft und Geburt, zudem leisten wir finanzielle Unterstützung. Unter ihnen sind Menschen, die noch keiner Kommune zugewiesen sind. Diese befinden sich in einer Sonderrolle, da sie weder bei der Bezirksregierung, noch der Kommune Gelder für Babyerstaussstattung beantragen können. Insbesondere diese Frauen haben wir bei unserem Projektvorhaben im Blick.

Die schwangeren Frauen haben die Möglichkeit, Gelder aus der "Bundesstiftung Mutter und Kind" für Babyerstaussstattung zu beantragen und tun dieses auch. Wir nehmen die Anträge auf und händigen nach einer Prüfung in der Regel Schecks aus (da viele noch nicht zugewiesene Menschen kein Konto haben).

In diesem Verfahren gibt es für die schwangeren Frauen jedoch 2 Schwierigkeiten:

Aus organisatorischen Gründen nehmen wir die Anträge auf Gelder aus der Bundesstiftung erst recht spät in der Schwangerschaft auf. Wir benötigen Dokumente von ihnen, zum Beispiel die Geburtsurkunde. Erfahrungsgemäß ist es kaum händelbar, wenn die Frauen in der Zwischenzeit auf Transfer gehen, das heißt, einer Kommune zugewiesen werden und ihre bisherige Unterkunft oft recht kurzfristig verlassen.

Zudem wohnen viele von ihnen sehr ländlich, so dass es aufgrund der Infrastruktur oftmals sehr umständlich und schwierig für die Frauen ist, ausreichende Ausstattung für das Baby zu kaufen.

Also haben sie zwar etwas Geld, aber immer noch nicht unbedingt alles Notwendige für das Kind.

Einige Dinge, wie zum Beispiel Kinderbettchen werden den Frauen in der Regel leihweise zur Verfügung gestellt. Wenn sie auf Transfer gehen, verbleiben diese aber meistens in der Einrichtung. Sie erhalten zudem die für das Baby nötigen Kleiderspenden, sofern Dinge zur Verfügung stehen.

Wir haben lange darüber nachgedacht, wie wir diesen Frauen passgenau helfen können.

In Finnland bekommt jedes Neugeborene eine Babybox, die gepackt ist mit Dingen, die im ersten Lebensjahr benötigt werden. Zudem ist diese Box mit einer Matratze ausgestattet, so dass sie als Bettchen benutzt werden kann.

Wir finden dieses Konzept sehr gut und sind uns sicher, dass wir mit Boxen dieser Art die Neugeborenen und ihre Mütter sehr gut unterstützen können. Ausstatten möchten wir die Boxen mit Babykleidung, Pflege- und Hygieneprodukten für Mutter und Kind, wenn möglich einem kleinen Spielzeug und auf jeden Fall Informationen in verschiedenen Sprachen.

Wir kooperieren mit dem Verein IBAHS e.V. aus Warstein. Hier werden die Boxen gelagert und bestückt.

Nun suchen wir Spender*innen für diese Boxen und das Zubehör. Wir haben bereits Kontakt zu verschiedenen Personen und Firmen, die unsere Idee unterstützen und mitbewerben.

Alle Firmen, die uns mit Sach- und/oder Geldspenden unterstützen, können auf Wunsch auf unserer Homepage präsentiert werden. Wir planen, weiterhin regelmäßig in der heimischen Presse über das Projekt zu berichten.